Die Familie **SCHLETTE**.
Spuren schweizerischer Einwanderer im Herzen Württembergs
Von Jörg **SCHLETTE**
Zusammengestellt von Eugen Egger (Australien)

Ein 10-seitiger Bericht aus "Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde" (SWDB)
http://www.genealogienetz.de/vereine/VFWKWB/SWDB/
Bd. 23, Heft 11, S.463-473, September 2003.
3 Seiten betrefft die Familien-Geschichte der **SCHLETTE** in W.B. die anderen
7 Seiten die Nachkommensliste mit Quellenangaben.
Das Heft kann vom
Verein für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden e.V.
Postfach 10 54 41, 70047 Stuttgart, (schriftlich) bestellt werden (EUR 5,-).

Folgend eine kurze Zusammenfassung

Meine Vorfahren sind erstmals 1670 in Tübingen erwähnt. Martin **SANDBERGER** hat darüber in SWDB Bd.19, Heft 7 (1989), S. 348-352 schon berichtet:

Peter **SCHLETTE**, * 27.03.1642 in Oberwil, Kt. Bern, blieb vermutlich als Wandergeselle in Tübingen >hängen< und >erheiratete< sich 1670 das Bürgerrecht
(Quelle: Stadtarchiv Tübingen, Gerichtsprotokolle 1667-1671)

In unmittelbarer Nachbarschaft dieses Dorfes im Simmental, wenige Kilometer westlich des Thuner Sees, liegt das Dorf Boltigen, in dem eine zweite **SCHLETTE**-Sippe heimatberechtigt war. Gemeinsame Vorfahren können unterstellt werden. Von hier stammen die **SCHLETTE**, von denen hier berichtet wird.

Aus den Mosaiksteinchen ergibt sich, dass zwischen den ersten Auswanderern und den Daheim-Gebliebenen Nachrichten über die Daseinsbedingungen in Württemberg ausgetauscht worden sein müssen. Württemberg hatte grössten Bedarf an landwirtschaftlich versierten Arbeitskräften.

Barthel **ANDRES** aus Boltigen (oo Degerloch 27.11.1666 mit Veronica **STALDER**; er + Juni 1667 dort) hat sich schon 1666 als >Melcker< auf dem Ittinghäuser Hof verdingt.

Das Kirchenbuch von Degerloch nennt auch Jacob **EGETER** (Namen, die in der Nachfahrenliste bei den Ehefrauen immer wieder auftauchen), Sohn des + Matthes **EGERTER** aus Boltigen, oo 24.04.1694 mit Margarete **BIELER**, Tochter von Caspar **BIELER** in der Schweiz.

Isaak **SCHLETTE**, * 1669 (err.) stammt >aus Boltigen, Berner Gebiets<, Hofmeister und/oder Viehmeister, + 08.09.1740 in Degerloch, ätatis 71;
oo 13.01.1696 in Boltigen mit Benedicta **LUTZ**.
Kinder:
1) Isaak, *1700 (err.) Boltigen + 18.02.1779 Stuttgart, ätatis 79,
oo 16.09.1755 Sirnau mit Maria Elisabetha N.N. verw. **CARLIN**,
* 08.05.1709 (err.) + 16.08.1776 Kalental, ätatis 64/3/8,
Kinder nicht bekannt.

2) Johann Abraham **SCHLETTE**, * 1704 (err.) Boltigen, + 22.07.1782 Stuttgart, ätatis 78;
oo 1. vor 1730 (Boltigen) Christine Barbara **CARLEIN** aus Boltigen,+ 31.05.1741 Degerloch;
oo 2. 21.11.1741 in Degerloch mit Eva Barbara Christina **ZICKFELD**,
oo 3. 24.11.1750 in Stuttgart mit Regina Barbara **EGETER** aus Stuttgart,
* 04.05.1721 Steinauer Hof bei Maulbronn, + 09.10.1807 Stuttgart, ätatis 87,
Tochter von Salomon **EGERTER**, Melker auf dem Steinauer Hof.
Kinder: 13. Alle in Deutschland geboren.

Nicht näher zuzuordnen sind drei Gelegenheitsfunde:

1687 stirbt in Botnang das Kind einer Witwe **SCHLEPPI** aus der Schweiz (diesen Namen habe ich in Boltigen und Oberwil auch gefunden).

1702 heiratete in Wankheim Benedikt **SCHLETTE** aus Boltigen seine aus dem schweizerischen Därlingen (>auch aus Berns Gebieth<) stammende Braut,

1711 ebenso ein Peter **SCHLETT(I?)** in (Stuttgart-)Mühlhausen.

Und schliesslich fand sich im Kirchenbuch Mauren (zwischen Holzgerlingen und Ehningen), dass Michael Paul **SCHLETTE** und seine Frau Anna am 17.03.1712 ihren Sohn Peter taufen lassen

und am 01.10.1712 der Taglöhner Peter **SCHLETTE** (vielleicht der Grossvater) stirbt.

Degerloch und Botnang im Oberamt Stuttgart sind heute nach Stuttgart eingemeindet.

Beste Grüsse
Eugen Egger